

Süd/Südwest *

Printed in
Western Germany

MONATLICH
Die deutsche Fußball-Illustrierte

40453
506
Nr. 1 • 4. Januar 1960 • 50 Pf Herausgeber Dr. Friedebert Becker B 4107 C

Kicker

**SEITE 4: Rangliste der
deutschen Fußballer**



„Uwe Seeler nähme ich sofort ...“

... verriet Ungarns großer Fußball-Experte Gustav Sebes dem KICKER (siehe Seite 2)

Foto: Metzmann



Der Sprung in die Weltklasse gelang dem Westfalia-Torwart Hans Tilkowski, bei uns zur Zeit ohne Konkurrenz. Dank seiner Technik und Schlagsicherheit gehört auch Juskowiak noch immer zur internationalen Verteidiger-Elite.

Wieder stellt der KICKER seine Rangliste der deutschen Fußballspieler zur Diskussion. Unsere Rangliste, die jeweils zu Jahresende und Saisonende erscheint, ist schon zur Tradition geworden. Die Rangliste von heute würdigt die Leistungen des zweiten Halbjahres 1959 von Beginn der Saison an und läßt gelegentliche Versager ebenso unberücksichtigt wie einzelne Glanzleistungen. Über manche „Plätze“ kann und muß man streiten. Wir sind keinem unserer Leser böse, wenn er in diesem oder jenem Fall eine andere Meinung vertritt: Unsere Leserspalte steht für Zuschriften weit offen. Die Rangliste soll nur vorschlagen und anregen. Aber eines billigen wir auch unserer neuen Rangliste wieder zu: Die Entscheidungen über die Rangfolgen bestimmte ausschließlich der unbedingte Wille zur Gerechtigkeit. Es zählte nur die Leistung. Wir denken hier auch nicht an einen Abdruck oder Auszug aus Herbergers Notizbuch. Die Kalenderblätter des Bundestrainers und unsere Zusammenstellung gehen ja von unterschiedlichen Voraussetzungen aus: Wir werten die Vergangenheit und Gegenwart, Herberger aber sieht alles viel mehr mit dem Ausblick auf die Weltmeisterschaft 1962.

schaft 1962.

Die heftigsten Diskussionen wird der Begriff „Weltklasse“ unter unseren Lesern entfachen. Wir dürfen daran erinnern, daß in unserer letzten Rangliste drei Spieler zur Weltklasse gezählt wurden: Uwe Seeler, Erich Juskowiak und Horst Szymaniak. In unserer heutigen Rangliste zählen wir Torwart Tilkowski und Helmut Rahn hinzu. Der KICKER sprach vor wenigen Tagen mit Gustav Sebes, dem Schöpfer der großen ungarischen Nationalmannschaft, die im Weltmeisterschafts-Endspiel 1954 an Deutschland scheiterte. Die Meinung des Ungarn über Uwe Seeler lasen Sie auf Seite 2. Was Tilkowski betrifft, kam Gustav Sebes als neutraler und daher unbefangener Kritiker wie der KICKER zu der Feststellung: „Wer ist denn besser? Die Spitze überragender Torhüter ist ja so dünn. Absolute Weltklasse unter ausländischen Torhütern sind sicher nur der Russe Jaschin und der in Hannover überragende Jugoslawe Soskic. Tilkowski repräsentiert jedenfalls in Deutschland eine Klasse für sich. Szymaniak, Juskowiak und Rahn zählt auch der neutrale Kritiker Sebes zur Weltelite. Schnellinger, meinte Sebes, stehe dicht davor.“

Und nun die Kehrseite: Unsere Rangliste zeigt auch die Schwächen auf: nur ein Stopper und nur ein Rechtsaußen internationalen Formats, aber überhaupt kein Linksaußen internationaler Klasse!

Erfreulich wiederum, daß junge Spieler, von denen vor einem Jahr noch kein Mensch sprach, einen kräftigen Sprung nach oben machten. Vor allem Amateure zeichneten sich hier aus: der Außenläufer Schulz, der Verteidiger Olk und der Rechtsaußen Rühl.

Manche Spieler tauchen auf zwei Posten auf. Das unterstreicht ihre Vielseitigkeit. Der Dortmunder Alfred Schmidt gilt als ebenso guter Außenläufer wie Halbstürmer. Der Münchner Siedl (er spielte es ja in Hannover) fühlt sich ebenfalls auf beiden Posten zu Hause. (Linksaußen spielte er nur dreimal, weswegen wir ihn nicht berücksichtigten, zumal er auch hierbei ja Halbstürmeraufgaben erfüllte.) Zu jenen, die auf zwei Posten eingestuft wurden, zählt auch der junge Frankfurter Eintracht-Mann Lutz (Stopper und Verteidiger) sowie der Schweinfurter Gehling (im Verein meist Außenläufer, in Miskolc im Junioren-Länderspiel gegen Ungarn Verteidiger).

Weil unsere Rangliste einen Querschnitt der Leistungen von Saisonbeginn an vermitteln soll, mußten Spieler, die wohl unbedingt in die Rangliste gehörten, wegen längerer Verletzungspausen jedoch nicht spielten, unberücksichtigt bleiben. Wir nennen den talentierten Stuttgarter VfB-Verteidiger Seibold, den jungen Kölner FC-Halbstürmer Jost, Schalkes Stopper Otto Laszig, Pirmasens' Hoffnung Weishaar, den Mönchengladbacher Stürmer Kohn, Dortmunds Stürmer Cieslarczyk und Jupp Röhrig aus Köln, ohne hier nun alle in Frage kommenden Spieler vollständig aufgezählt zu haben.

Schließlich durften auch jene Spieler, die in ausländischen Vereinen mitwirkten, nicht erwähnt werden, weil Vergleiche fehlen. Wir denken hier vorab an zwei, die in der Schweiz große Erfolge feiern: Kurt Sommerlatt (zuletzt Bayern München) und Juno Derwall (zuletzt Fortuna Düsseldorf).

Versuch einer objektiven Beurteilung

Torhüter

Weltklasse

Tilkowski (Westfalia Herne) 12. 7. 1935

Internationale Klasse

Herkenrath (Rot-Weiß Essen) 9. 9. 1928

Ewert (1. FC Köln) 9. 2. 1937

Sawitzki (VfB Stuttgart) 22. 11. 1932

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Groh (Vikt. Aschaffenburg) 31. 3. 1933

Eglin (Stuttgarter Kickers) 10. 10. 1935

Kubsch (FK Pirmasens) 20. 7. 1930

Schnoor (Hamburger SV) 11. 4. 1934

Immer noch oder schon im Blickfeld

Adam (Union 06 Berlin) 28. 9. 1927

Bechtold (München 1860) 15. 2. 1929

Benzler (VfR Mannheim) 9. 3. 1936

Bögelein (SSV Reutlingen) 28. 1. 1927

Bolchert (VfV Hildesheim) 19. 2. 1930

Borcherding (VfL Osnabrück) 8. 10. 1930

Butscheidt (Eintracht Trier) 15. 11. 1923

Fischer (Karlsruher SC) 29. 11. 1925

Görtz (Fortuna Düsseldorf) 18. 11. 1933

Jansen (Mönchengladbach) 20. 1. 1932

Jäcker (Eintr. Braunschweig) 20. 11. 1932

Kästner (FC Bayern Hof) 20. 2. 1938

Klose (Bonner FV) 25. 8. 1928

Koch (Ludwigshafener SC) 17. 3. 1937

Krämer (Phönix Lübeck) 7. 7. 1929

Kunter (Eintracht Wetzlar) 28. 4. 1941

Leichum (FSV Frankfurt) 10. 11. 1934

Loy (Eintracht Frankfurt) 14. 5. 1931

Peper (Holstein Kiel) 10. 7. 1932

Podlasly (Hamborn 07) 29. 3. 1936

Sauer (Spandauer SV) 22. 6. 1938

Schmidt (SV Sodingen) 25. 2. 1929

Tillich (Hertha BSC Berlin) 25. 11. 1939

Weitz (Duisburger SV) 15. 12. 1930

Wilhelm (Wuppertaler SV) 13. 3. 1928

Wunstorf (St. Pauli) 13. 7. 1927

Traska (RW Oberhausen) 30. 11. 1935

Schultheiß (Offenbach) 18. 2. 1936

Witlatschil (Karlsruher SC) 9. 12. 1935

Zastrau (FC Schalke 04) 30. 5. 1933

Stopper

Weltklasse

Internationale Klasse

Erhardt (SpVgg Fürth) 6. 7. 1930

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Pyka (Westfalia Herne) 28. 6. 1934

Wenauer (1. FC Nürnberg) 26. 4. 1939

Lutz (Eintracht Frankfurt) 21. 1. 1939

Landerer (FC Bayern München) 31. 5. 1937

Immer noch oder schon im Blickfeld

Graetsch (SpVg Herten) 5. 1. 1937

R. Hoffmann (VfB Stuttgart) 11. 2. 1935

Horst (Viktoria Aschaffenburg) 25. 11. 1938

Jäger (Fortuna Düsseldorf) 21. 12. 1935

Kasperski (Schw.-Weiß Essen) 13. 12. 1923

Koll (Duisburger SpV) 17. 11. 1926

Lauck (Bor. Neunkirchen) 5. 7. 1934

Liebrich (1. FC Kaiserslautern) 18. 1. 1927

Meinke (Hamburger SV) 23. 10. 1930

Neumann I (Meidericher SV) 3. 7. 1929

Neupert (Phönix Lübeck) 9. 11. 1934

Peschke (Tasmania Berlin) 30. 8. 1934

Porges (St. Pauli Hamburg) 22. 8. 1938

Sattler (Offenbach) 25. 8. 1934

Schäfer (Spfr. Siegen) 16. 8. 1927

Schüler (Hertha BSC Berlin) 10. 2. 1934

Schütz (Werder Bremen) 19. 1. 1935

Schulze-Frieling (Pr. Münster) 4. 5. 1930

Stemmer (München 1860) 19. 10. 1933

Termath (Karlsruher SC) 26. 8. 1928

Wilden (1. FC Köln) 3. 7. 1936

Außenläufer

Wunstorf (St. Pauli) 13. 7. 1927
Traska (RW Oberhausen) 30. 11. 1935

Verteidiger

Weltklasse

Juskowiak (Fortuna Düsseldorf) 7. 9. 1926

Internationale Klasse

Schnellinger (1. FC Köln) 31. 3. 1939
Stollenwerk (1. FC Köln) 19. 12. 1930

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Olk (Arminia Hannover) 18. 1. 1928
Giesemann (FC Bayern Münch.) 2. 9. 1937
Rausch (Meidericher SV) 27. 2. 1940
Lutz (Eintracht Frankfurt) 21. 1. 1939
Baesler (Tasmania Berlin) 28. 3. 1938
Kurbjuhn (SV Buxtehude) 26. 7. 1940

Immer noch oder schon im Blickfeld

Clausen (Tennis Bor. Berlin) 2. 11. 1934
Dienelt (Stuttgarter Kickers) 31. 7. 1938
Ertel (FK Pirmasens) 7. 12. 1928
Feilhuber (1. FC Nürnberg) 5. 4. 1936
Gehling (FC Schweinfurt 05) 30. 9. 1936
Grimm (Borussia Dortmund) 27. 5. 1937
Höfer (Eintracht Frankfurt) 19. 7. 1934
Keck (1. FC Saarbrücken) 4. 8. 1930
Konopczynski (SV Sodingen) 1. 2. 1927
Lang (Bremerhaven 93) 12. 8. 1924
Linka (VfL Bochum) 15. 10. 1930
Lutz (Ludwigshafener SC) 22. 12. 1936
Overdieck (Westfalia Herne) 26. 10. 1931
Preiß (SV Waldhof) 10. 1. 1937
Preuß (Meidericher SV) 10. 11. 1936
Roos (FK Pirmasens) 1. 4. 1935
Schmidt (1. FC Kaiserslautern) 5. 3. 1932

Außenläufer

Weltklasse

Szymaniak (Karlsruher SC) 29. 8. 1934

Internationale Klasse

Benthaus (Westfalia Herne) 5. 6. 1935
Schmidt (Borussia Dortmund) 5. 9. 1935

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Schulz (Union Günnigfeld) 4. 10. 1938
D. Seeler (Hamburger SV) 15. 12. 1931
Siedl (FC Bayern München) 22. 3. 1929

Immer noch oder schon im Blickfeld

Bauer (1. FC Kaiserslautern) 11. 6. 1935
Blessing (VfB Stuttgart) 21. 7. 1929
Eckel (1. FC Kaiserslautern) 8. 2. 1932
Eder (Tennis Bor. Berlin) 14. 11. 1934
Ehlers (Holstein Kiel) 22. 1. 1933
Harig (Bor. Neunkirchen) 5. 12. 1933
Hartl (VfB Stuttgart) 24. 4. 1930
Gehling (Schweinfurt 05) 30. 9. 1936
Giegeling (Viktoria Köln) 21. 4. 1936
K. Hoffmann (Fortuna Düsseld.) 10. 10. 1933
Ingenbold (Schwarz-Weiß Essen) 4. 6. 1933
Jansen II (Mönchengladbach) 3. 11. 1936
Karnhof (Schalke 04) 31. 10. 1931
Krieger (1. FC Saarbrücken) 3. 11. 1929
Laag (FK Pirmasens) 16. 3. 1926
Lowin (VfL Bochum) 25. 12. 1938
Mal (FC Bayern München) 22. 7. 1928
Neumann (1. FC Kaiserslautern) 6. 12. 1940
Parzl (TSV Straubing), 23. 4. 1937.
Pawlak (VfL Bochum) 14. 12. 1933
Peters (Borussia Dortmund) 8. 1. 1929
Ruppenstein (Karlsruher SC) 2. 7. 1930
Simon (München 1860) 18. 11. 1933

Schmuck (Holstein Kiel) 2. 12. 1931
 Schymik (Eintracht Frankf.) 8. 7. 1934
 Stinka (Eintracht Frankf.) 10. 8. 1937
 Sturm (1. FC Köln) 3. 9. 1935
 Sundermann (RW Oberhausen) 25. 1. 1940
 Thams (Flensburg 08) 15. 12. 1934
 Torner (Bemerhaven 93) 24. 12. 1936
 Wade (Kickers Offenbach) 12. 1. 1934
 Weber (FK Pirmasens) 8. 4. 1922
 Weibächer (Eintr. Frankfurt) 23. 10. 1933
 Werner (Hamburger SV) 15. 8. 1935
 Wilkening (Arminia Hannover) 14. 12. 1936
 Zenger (1. FC Nürnberg) 17. 11. 1935

Rechtsaußen

Weltklasse

Rahn (1. FC Köln) 16. 8. 1929

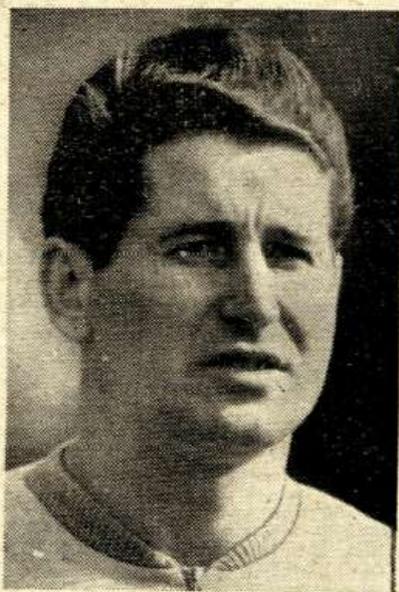
Internationale Klasse

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Rühl (Viktoria Köln) 14. 11. 1939
 Kraus (Kickers Offenbach) 30. 7. 1934
 Reitgaßl (Karlsruher SC) 29. 2. 1936

Immer noch oder schon im Blickfeld

Dächert (Phönix Ludwigshafen) 4. 1. 1936
 Geise (Bremerhaven 93) 14. 2. 1930
 Hohmann (FK Pirmasens) 24. 7. 1931
 Jesner (Duisburger SpV) 11. 6. 1938
 Keller (VfL Bochum) 13. 2. 1939
 Koll (Holstein Kiel) 1. 4. 1938
 Koslowski (Schalke 04) 17. 2. 1937
 Kraft (1. FC Kaiserslautern) 14. 4. 1939
 Kreß (Eintracht Frankfurt) 6. 3. 1925
 Lulka (Preußen Münster) 4. 8. 1935
 Marquardt (RW Oberhausen) 14. 3. 1937
 May (Eintracht Trier) 5. 10. 1939
 Neisner (Hamburger SV) 10. 5. 1936
 Schroer (FK Pirmasens) 1. 11. 1928
 Steffen (Fortuna Düsseldorf) 1. 6. 1937
 Trimbold (Schwarz-Weiß Essen) 4. 2. 1941
 Wilmovius (Werder Bremen) 30. 8. 1929



Mehr als bei uns ist im Ausland die Zugehörigkeit Helmut Rahns (links) zur Weltklasse unbestritten. I keine Debatte. Auch Gustav Sebes zählt ihn zur absoluten Weltklasse, wozu trotz manch schwan letzten Wochen auch Horst Szymaniak (rechts) zu rechnen ist.

Franken (Hamborn 07) 20. 3. 1937
 Hänel (Werder Bremen) 23. 2. 1936
 Haller (BC Augsburg) 21. 7. 1939
 Höher (Bayer Leverkusen) 11. 8. 1938
 Hoffmann (Ludwigshafener SC) 5. 12. 1930
 Islacker (Rot-Weiß Essen) 3. 2. 1926
 Kaufhold (Kickers Offenbach) 2. 12. 1928
 Kleinböhl (Kickers Offenbach) 7. 1. 1938
 Knöfel (Spandauer SV) 15. 9. 1931
 Koelbl (München 1860) 18. 8. 1937
 Konietzka (Bor. Dortmund) 2. 8. 1938
 Küppers (Schwarz-Weiß Essen) 24. 12. 1938
 Lambert (1. FC Saarbrücken) 7. 10. 1939
 Martinsen (Holstein Kiel) 2. 11. 1938
 Marx (SV Sodingen) 20. 11. 1934
 Nauheimer (FSV Frankfurt) 30. 5. 1940
 Nuber (Kickers Offenbach) 10. 10. 1935
 Pfaff (Eintracht Frankfurt) 16. 7. 1926
 Pfeiffer (Rot-Weiß Essen) 19. 7. 1925
 Ringel (Borussia Neunkirchen) 30. 9. 193...

Clement (Westfalia Herne) 25. 11. 1938
 Dörrenbächer (Bor. Neunkirchen) 31. 3. 1933
 Feigenspan (München 1860) 13. 5. 1935
 Gast (Kickers Offenbach) 5. 12. 1938
 Heiser (Hannover 96) 20. 11. 1938
 Kuhnert (FC Bayern München) 26. 3. 1934
 Meyer (VfR Mannheim) 25. 4. 1927
 Müller (Hessen Kassel) 22. 12. 1928
 Pidancet (Eintracht Trier) 8. 9. 1937
 Rummel (Schwarz-Weiß Essen) 22. 7. 1938
 Seebach (FK Pirmasens) 14. 11. 1937
 Scheidt (Preußen Münster) 17. 8. 1930
 Schulz (Tasmania Berlin) 2. 6. 1937
 Stein (Eintracht Frankfurt) 10. 6. 1935
 Strauß (Phönix Ludwigshafen) 19. 5. 1938
 Thimm (Arminia Hannover) 30. 10. 1939
 Trapp (Tura Ludwigshafen) 8. 3. 1932
 Weise (VfB Stuttgart) 6. 9. 1934
 Wischnowski (Karlsruher SC) 10. 10. 1938

Halbstürmer

Weltklasse

Internationale Klasse

Brülls (Mönchengladbach) 26. 3. 1937
 Schmidt (Bor. Dortmund) 5. 9. 1935
 Siedl (FC Bayern München) 22. 3. 1929

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Schäfer (1. FC Köln) 19. 10. 1927
 Horn (FC Bayern Hof) 7. 9. 1936
 Herrmann (Karlsruher SC) 3. 9. 1939
 Kapitulski (FK Pirmasens) 29. 9. 1934
 Gelger (VfB Stuttgart) 16. 10. 1934
 Faeder (Hertha BSC Berlin) 3. 7. 1935
 Morlock (1. FC Nürnberg) 11. 5. 1925
 Lindner (Eintr. Frankfurt) 11. 6. 1939

Immer noch oder schon im Blickfeld

Buchenau (FSV Frankfurt) 26. 8. 1934
 Dehn (Hamburger SV) 20. 8. 1937
 Deißler (TSG Ulm 46) 24. 12. 1935
 Demski (RW Oberhausen) 12. 2. 1929
 Engler (Hertha BSC Berlin) 3. 9. 1936
 Fallisch (München 1860) 16. 12. 1935

Ringel (Borussia Neunkirchen) 30. 9. 193...
 Steinert (Hertha BSC Berlin) 3. 7. 1937
 Schieth (Schwarz-Weiß Essen) 26. 1. 1927
 Sehrt (Wormatia Worms) 4. 12. 1930
 Schmitt (VfR Mannheim) 17. 11. 1936
 Schneider (SpVvg Fürth) 1. 9. 1938
 Schröder (Werder Bremen) 17. 12. 1928
 Späth (Karlsruher SC) 3. 4. 1935
 Wirth (VfB Helmbrechts) 24. 4. 1935
 Zägel (1. FC Saarbrücken) 5. 3. 1936

Mittelstürmer

Weltklasse

Uwe Seeler (Hamburger SV) 5. 11. 1936

Internationale Klasse

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Müller (1. FC Köln) 29. 8. 1938
 Strehl (1. FC Nürnberg) 20. 7. 1938
 Schütz (Borussia Dortmund) 1. 7. 1939

Immer noch oder schon im Blickfeld

Biesinger (BC Augsburg) 6. 8. 1933
 Bornemann (Holstein Kiel) 26. 10. 1932

WISCHNOWSKI (Karlsruher SC) 10. 10. 1938

Linksaußen

Weltklasse

Internationale Klasse

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Hornig (Rot-Weiß Essen) 28. 9. 1937
 Dörfel (Hamburger SV) 18. 9. 1939
 Klöckner (Schwarz-Weiß Essen) 19. 10. 1934
 Vollmar (1. FC Saarbrücken) 26. 4. 1936

Immer noch oder schon im Blickfeld

Albert (1. FC Saarbrücken) 24. 3. 1931
 Auernhammer (München 1860) 9. 10. 1933
 Aumeier (Schweinfurt 05) 11. 1. 1929
 Backhaus (VfL Bochum) 31. 1. 1937
 Geerken (Preußen Münster) 27. 1. 1938
 Huber (FC Bayern München) 3. 7. 1934
 Klodt (Schalke 04) 26. 10. 1926
 Müller (1. FC Nürnberg) 18. 2. 1934
 Reiner (Karlsruher SC) 16. 9. 1937
 Schötz (VfR Mannheim) 2. 9. 1938
 Solz (Eintracht Frankfurt) 12. 2. 1940